

Das Edelstahlteil

Meine Herrin ‚Mistress Seraah‘ hat mir den Auftrag gegeben, zu Berichten wie ich zu dem Edelstahlteil, das jetzt zwischen meinen Beinen hängt, gekommen bin.

Mistress Seraah hatte auf ihrer Homepage eine „Wer kann helfen“ Seite eingestellt, auf der Sie fragte, wer eine Werkstatt oder jemanden kennt, der Edelstahldrehteile anfertigen kann. Dazu hat Sie eine Zeichnung mit Massen platziert und ein verändertes, gestrecktes Photo, wie das Edelstahlteil aussehen soll.

Das Teil ist eine Abwandlung des „Chubby Cock-Lock“ der in einigen Internet Shops angeboten wird. Da dieser aber aus Aluminium ist, zu Weiches / Leichtes Material und viel zu klein, kann nicht dauerhaft getragen werden, hat sich meine Mistress Seraah dieses Edelstahlteil in den Kopf gesetzt.

Mistress Seraah hat es auch in der von ihr geschriebenen Geschichte:
„Behandlung von Sexualstraftätern in der nahen Zukunft“,
behandelt. Dort nennt Sie es „Das Kinderficker Schwanzteil“.

Tatsächlich hat sich nach ein paar Wochen jemand gemeldet, der so ein Edelstahlteil anfertigen kann. Das auch noch zu einem Normalen Preis von ca. 350,00€. Also fast doppelt so viel wie das Alu-Teil.

Mistress Seraah hat dann mit dem Schlosser Ralf einen Termin gemacht, an dem Ich in diese Werkstatt in der Nähe von Stuttgart kommen sollte. „Zur Anprobe ob es auch alles passt, für 24/7.“ Wie mir meine Mistress mit auf den Weg gab. „Außerdem wird der Ralf noch ein paar andere Masse bei dir nehmen. Mach also alles, was er dir sagt.“

Damit wurde ich losgeschickt um das Edelstahlteil ab zu holen.

Ich setzte mich dann ins Auto, gab die Adresse ins Navi ein, 3 ½ Stunden Fahrzeit. Ich sollte um 14:00 Uhr in der Werkstatt sein. Also viel Zeit um hin zu kommen.

Die Zeit lies ich mir auch, wissend, das es in Zukunft Eng und schwer für mich wird.

Pünktlich kam ich an der Werkstatt an und fragte an der Rezeption nach Schlosser Ralf.
„Der Werkstattmeister ist noch in einer Besprechung, ich soll warten.“ War die Antwort von der Dame am Empfang.

Also wartete ich bis der Meister kommt.

‚Meister‘, warum denk ich jetzt daran,.....

Es ist doch der Werkstattmeister auf den ich warte und beruhige mich wieder.

Gegen 15:30 machen die ersten Mitarbeiter der Werkstatt Feierabend. Die Dame am Empfang schickt mich dann in ein Büro, neben dem Maschinenpark wo ich warten soll und macht dann auch Schluss.

Um 16:20 kommt dann Ralf, der ‚Meister‘, die ganze Halle ist schon leer, oh weh.....

Es passiert genau das, was ich befürchtet hatte. Ich war allein und vor mir stand der ‚Meister‘.
Wird er mir jetzt den Arsch Aufreißen, wird er mich jetzt hier nehmen und mir die Seele aus dem Leib stoßen, wird er mir die Eier Quetschen, was kommt jetzt.....

„Guten Tag, ich bin Ralf. Sie sind von Mistress Seraah geschickt worden?“
Fragt mich der ‚Meister‘. Eigentlich ein Bild von einem Mann, Groß, Muskulös, Blond, Männlich. Vielleicht 45 Jahre alt, Verheiratet, wie ich an seinem Ring sehe, den er Trägt.

„Ja, Mistress Seraah hat mich hergeschickt, um das Edelstahlteil an zu passen. Was soll ich jetzt tun?“

„Ziehen sie bitte die Hose und Unterhose aus, damit sie den unteren Ring anlegen können. Sie kennen sich damit aus?“

„Ja, danke, ich trage schon seit ein paar Jahren Ringe. Um die Eier erst und jetzt überwiegend um das ganze Gehänge. Am liebsten die großen schweren. Ich weiß wie ich da rein komme.“

Ich nehme den unteren Ring in die Hand, 90mm dick, 40mm breit, innen mit 50mm Loch, aber mit der Aussparung für die Eier.

Gut das es warm ist, mein Sack durch die lange Zeit mit den Ringen schon vorgedehnt ist. Also rechtes Ei, zupfen durchziehen, linkes Ei genauso und dann den Schwanz durchgeschoben. Es ist ein bisschen schwierig, weil er so breit ist, aber nach ein paar Minuten habe ich den Ring angelegt. Er zieht schon ganz schön. Das sind bestimmt schon 1,3kg was da an meinem Gehänge hängt.

„Das ging ja ganz gut. Jetzt den zweiten Ring und zusammen schrauben. Soll ich helfen?“ fragt Ralf.

„Danke ich schaff das schon.“ Sage ich und nehme den Vorderen Teil in die Hand. Uffff der wiegt ganz gut, über 2kilo schätze ich.

80mm lang, 80mm Durchmesser und eine Bohrung von 42mm.

Kein Problem ihn über meinen Schwanz zu streifen. Ansetzen, die Schrauben reindreihen, Sack sortieren, straff nach unten ziehen, etwas drehen, etwas ziehen. Gut das ich mich Rasiert habe, jetzt ein Sackhaar einklemmen und Auaaaa schreien kommt nicht gut. Alles drin, Schrauben sind fest, nichts ist eingeklemmt.

„Fertig. Ist dran.“ Sage ich.

„Gut“ sagt Ralf.

„Dann messen wir noch schnell den Abstand bis zum Anus.“

Ralf nimmt ein Maßband und hat mich schnell vermessen.

Vom Edelstahlteil nach hinten??? Warum.....

„Aber jetzt kommt das wichtigste. Die Latte, der harte Schwanz, die Erektion, das Rohr, wie auch immer, jetzt muss der Schwanz stehen. Denn nur dann kann man sehen ob alles passt und nichts zwickt.

Soll ich ihnen helfen oder kriegen sie selber noch einen hoch?“ fragt mich Ralf.

„Ich werd mal versuchen, ‚Versuch macht klug‘ sagt man doch.“ Erwidere ich.

Aber bei dem Versuch bleibt es, er kommt nicht hoch, nicht bei dem Gewicht und auch nicht, weil der kleine sich ja in das Edelstahlteil verkrochen hat. Er, der kleine Schwanz, sitzt dahinten in dem Edelstahlteil und traut sich nicht raus.

„Ich werde wohl doch helfen müssen, damit die Mistress Seraah nicht enttäuscht wird.“ Sagt Ralf.

Dabei grinst er und greift in die Schublade von dem Schreibtisch. Er holt eine Tube KY-Gel aus der Schublade heraus. Er schmiert sich die Finger, dann die ganze Handein.

Mir schwant böses. Will er jetzt an meinen Arsch, in meinen Arsch.

„Ich werde sie ein bisschen Anal stimulieren, wenn ich darf.

Aber ich darf ja, hat die Mistress Seraah gesagt. Also beugen sie sich bitte über dem Schreibtisch.“

Damit fängt er an meinem Hintern an, mit zwei Fingern, mit drei Fingern, mit vier Fingern, er dreht die Finger, Wichst meinen Arsch, weitet meine Rosette mit fünf Fingern, hin und her, rein und raus, dann ist die ganze Hand in meinem Arsch. Ich spüre das ich bis zum Anschlag gespannt bin, mehr geht nicht. Ich spüre die Armbanduhr an meinem Schließmuskel.

Er Pumpt und Pumpt in meinem Arsch, greift sich an die Hose und reibt sich seinem eigenen Schwanz.

„Da kommt das Schwänzchen ja raus. Jetzt noch ein bisschen an wichsen und dann können wir sehen ob alles passt.“

Er greift an den Schwanzstummel, der aus dem Edelstahlteil rausschaut und fängt an ihn zu reiben. Nicht zart, sondern fest, kraftvoll, wie ein Metall Schlosser eben zupackt. Er wichst den Schwanz, eigentlich nur die Eichel und zwei Zentimeter vom Schwanz. Jetzt steht ER. Ist nicht zu eng, es schnürt nichts ab, es fühlt sich gut an. Schwer, aber das soll es sein.

„Und, 24/7 geeignet, vom Gefühl her?“ fragt mich Ralf.

„Ja ‚Meister‘ fühlt sich gut und gut schwer an, genau was ich mag.“

„Dann fehlt ja nur noch ein letzter Test.“ Sagt Ralf.

„Abspritzen, den wenn er zu Eng ist, geht alles nach hinten los. Das Sperma wird dann nicht rausgespritzt sondern geht in die Blase. Das soll nicht sein. Also bitte einmal Wischen bis es kommt. Oder darf ich.....“

„Da Mistress Seraah ihnen das ja anscheinend erlaubt hat, wie ich inzwischen annehme, machen Sie bitte was Sie wollen.“

Ralf grinst, grinst so breit, das mir wieder böses schwant.

Er holt seinen Schwanz aus der Hose, DICK, LANG, PRALL, mehr als seine Hand denke ich mir.

Er greift wieder in die Schublade und holt eine andere Tube heraus. Damit schmiert er sich die dicke, lange Latte ein. Greift sich sein Teil, streift ein Kondom drüber und schmiert sich dick mit dem KY ein. Dann setzt er die Tube KY-Gel an mein Arschloch und drückt mir eine gewaltige Portion in die Rosette., setzt es an meinem Arsch an, drückt ihn langsam rein, ist mit der Eichel drin, zerreißt mich fast, so dick ist Er. Er Schiebt weiter und ist ganz drin. Er fängt an mich Anal zu Ficken, nicht vorsichtig, harmlos, langsam rein raus, sondern er Hämmert mir die Rosette. Kraftvoll, mit schmackes, bis zum Anschlag rein, dann raus bis Eichel, rein bis Anschlag. Seine dicken Eier klatschen an meine. Als ob er mir mit einer Fliegenklatsche auf die Eier haut. So fest stößt er zu. Er Pumpst, klatsch an meine Eier, langt runter, greift meine Eier, die Prall unten aus dem Edelstahlteil rausschauen, drückt, Quetscht, rollt, drückt meine Eier. Pumpst mir in den Arsch. Pumpst und Pumpst.....

Jetzt lese ich was auf der anderen Tube steht: ‚Desensibilisierungscreme‘.

Der Meister Pumpst und Pumpst und Pumpst bis ich Wund werde und dann Spritzt er sich das Kondom voll.

Beim rausziehen hält er das Kondom fest. Am Ende ist eine Riesen Menge Sperma in der Tüte.

Fast eine Espressotasse voll.

Er ist fertig und ich stehe noch immer da, zwar mit Rohr im Rohr, aber nicht gespritzt.

„Das war die Arbeit wert.“ Sagt Ralf.

„Jetzt musst du aber auch Spritzen.“, greift dabei in die Schreibtisch Schublade und holt einen Edelstahl Plug aus ihr heraus.

Eine satte Größe.

Ein Zapfenplug, von 6 x 15cm mit einem 3cm Schaft und einer T-Förmigen Bodenplatte. Nicht Rund wie bei den normalen, sondern nur mit einem Steg zwischen den Pobacken, mit Löchern an denen man ein Geschirr befestigen kann.

Er drückt mir den eingeschmierten Zapfen in den Arsch, Fickt mich damit und reibt mir den Schwanz, bis es mir kommt, gewaltig kommt. Und alles auf den Schreibtisch.

Ralf schaut auf seinen Schreibtisch: „Das geht also, alles in Ordnung.“

Ich sehe an mir runter und sehe meinen Schwanz, wie er sich in das Rohr zurück zieht.

Es hängt alles schwer zwischen meinen Beinen.

Mistress Seraah wird erfreut sein.

Ralf ist auch erfreut.

„Das war ne Geile Nummer.

Den Zapfen kannst du haben, für den Materialpreis. Wenn du willst.

Deine Mistress Seraah hat nicht zuviel versprochen.

Auf jeden Fall hab ich jetzt die Zeichnung in der CNC-Maschine. Falls noch andere so ein Edelstahlteil wollen.

Die Rechnung schick ich der Mistress Seraah dann zu.

Raus geht es da hinten durch die Tür.

Guten Heimweg.“

Damit läst mich Ralf stehen.

Ich mit runtergelassener Hose, mit einem Riesen Edelstahlteil am Schwanz aus dem noch Sperma tropft und soll jetzt nach Hause fahren.

Ohne Werkzeug, bekomm ich den nicht ab.

Also ziehe ich mir die Hosen hoch, schau an mir herab und sehe eine große Beule in der Hose.

Gürtel ein Loch weiter auf.

Immer noch eine Riesen Beule.

So soll ich auf die Strasse?

Ich mache die Hose wieder auf, schau mir die Schrauben an, schieße ‚Sicherheits-TORX‘.

Kein Baumarkt in der Nähe.

Keine Bits im Auto.

Hunger.

Also, amerikanisches Spezialitäten Restaurant zum ‚Goldenen M‘.

Ich fahr über den Drive.

Ich fahr,.....erst mal ins Auto kommen, mit dem Klumpen von Edelstahlteil.

Es geht.

Einsteigen, Gehänge sortieren, alles sauber zwischen die Beine legen, Eier richtig hinlegen, dann geht’s.

Also auf nach Hause.

Schnell über den Drive. Zwei Käsebrötchen mit Fleisch und ne Cola. Und ab auf den Highway.

3 ½ Stunden später steige ich zuhause aus dem Auto.

Beim Aussteigen, hängt das Gewicht wieder runter, zieht am Gehänge, zieht an den Eiern, zieht alles runter...

„Na endlich, du nichtsnutziger Ehe Schwanz, Hose runter, Edelstahlteil vorführen, mit Spritzen, aber zackig, sonst wartet der Zapfen auf dich, aber mit Rheumacreme als Gleitmittel damit dir warm wird.

Ralf hat schon angerufen das du mit dem Zapfen kommst.“

Nette Begrüßung von Mistress Seraah.

Bisher leider reine Phantasie.....

Die Internet-Seite ‚Wer kann helfen‘ ist zu finden bei <http://www.seraah.de>

Kommentare oder Anregungen, bitte an: Mail@seraah.de